

Sektion 2: Digitale Quellenkritik und Data Driven History

Quellenkritik vor der Zerreißprobe?

Vom kritischen Umgang mit digitalen Ressourcen

Eva Pfanzer, Universität Innsbruck

HistorikerInnen benötigen Quellen zur Rekonstruktion vergangener Ereignisse bzw. als Belege ihrer Erkenntnisse und Thesen. Für einen adäquaten Umgang mit Quellen und die Überprüfung der Echtheit sowie Relevanz derselben setzt die Geschichtswissenschaft die Quellenkritik ein, die deshalb als das „Nadelöhr“ des historischen Erkenntnisprozesses gilt. Allerdings stellt sich angesichts digitaler Quellen – oder Ressourcen – die Frage, wie HistorikerInnen an die alten Grundsätze der klassischen Quellenkritik anschließen können bzw. ob oder wie neue quellenkritische Herangehensweisen Aufnahme in den Methodenkanon erfahren und damit zum integralen Bestandteil des Forschungsprozesses werden müssen. Zur Herausforderung für eine Quellenkritik des Digitalen werden dabei zunehmen die online-Datenmengen, welche die klassischen Herangehensweise zunehmend in Frage stellen und technische Lösungen aufdrängen.